

Master- oder Bachelorarbeit

Visionen und Versionen: Eine Analyse des Erwartungsmanagements des Unternehmens Tesla

Das Unternehmen Tesla ist innerhalb weniger Jahre von einem kleinen Start-up zu einem ernsthaften Konkurrenten führender Automobilhersteller herangewachsen. Getrieben durch die visionären Ideen des derzeitigen CEOs Elon Musk hat es eine Reihe von Elektrofahrzeugen entwickelt, die sich nicht nur in den USA zunehmender Beliebtheit erfreuen und der Elektromobilität als Ganzes spürbare Impulse verliehen haben. Gleichzeitig ist es Tesla gelungen, entgegen der Erwartungen etablierter Unternehmen und trotz hoher Risiken, Investoren zu überzeugen, so dass das Unternehmen trotz geringer Umsätze und mangelnder Gewinne eine Marktbewertung verzeichnet, die höher liegt als die vieler deutlich größerer Automobilunternehmen (wie z.B. BMW, GM). Dies wirft die Frage auf, wie Tesla es geschafft hat derartig positive Erwartungen zu kreieren und zu erhalten, obwohl das Unternehmen in vielerlei Hinsicht über wenig Industrieerfahrung verfügt und sich die Produktion von Elektromobilen als herausfordernder herausstellt als vom Unternehmen zunächst behauptet.

Um besser zu verstehen, wie Tesla die Erwartungen von Investoren, KundInnen und der breiteren Öffentlichkeit beeinflusst, bietet der Lehrstuhl für Unternehmensführung und betriebliche Umweltpolitik eine Master- oder Bachelorarbeit zum Thema „Visionen und Versionen: Eine Analyse des Erwartungsmanagements des Unternehmens Tesla“ an. Mögliche Aufgaben innerhalb dieser Arbeit sind:

- 1) Sichtung der vorhandenen (betriebswirtschaftlichen) Literatur zu Erwartungsmanagement, Soziologie von Erwartungen und Impression Management
- 2) Analyse von Presseartikeln, Jahresberichten und Industrie-Reports: Welche Erwartungen hat Tesla historisch kreiert? Wie wurden Erwartungen untermauert (z.B. durch Argumente oder Prototypen)? Welche Erwartungen wurden erfüllt? Wie ist das Unternehmen mit Rückschlägen und nicht erfüllten Erwartungen umgegangen?
- 3) Ableiten von Empfehlungen für Politik und Manager: Wie lässt sich durch gezieltes Erwartungsmanagement die Leistung von Unternehmen verbessern? Wie lassen sich übertriebene Äußerungen durch Unternehmen von Stakeholdern identifizieren, um Fehlinvestitionen zu vermeiden?

Die oder der Studierende wird die Arbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer Dr. Jörn Hoppmann anfertigen. Durch ihre oder seine Arbeit wird die/der Studierende die Möglichkeit haben, Einsichten zu generieren, die einen Beitrag zu einer wichtigen gesellschaftlichen Debatte leisten. Wir suchen hoch motivierte Studierende, die sich durch sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie ein ausgeprägtes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen auszeichnen. Starke Kommunikations- und Projektmanagementfähigkeiten sowie Erfahrung in qualitativer oder quantitativer Datenanalyse sind wünschenswert.

Startzeitpunkt: April 2019 (flexibel)

Dauer: 3 bis 6 Monate

Ihre Kurzbewerbung (kurzes Motivationsschreiben, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, letztes Abschlusszeugnis) richten Sie bitte per E-Mail an Dr. Jörn Hoppmann (joern.hoppmann@uni-oldenburg.de). Gern steht Ihnen Herr Dr. Hoppmann auch für Fragen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!